„Das Kind im Focus - Ein gemeinsames Prophylaxekonzept von Kinderarzt und Zahnarzt“

Master-Network

Integrated Dentistry e.V.

Zahnärzte und Kinderärzte

Wie steht es um die Zusammenarbeit Für eine gute Zahngesundheit?

Master-Network

Integrated Dentistry e.V.

Zahnärzte und Kinderärzte

Das Kind – der besondere Patient

- Mundhygiene
- Flouridierung
- Früherkennung

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Kinderärzte (DGKJ)

Zahnreinigung

Kinder in Säuglings- u. Kleinkindalter sollten:

- Zahnreinigung spielerisch erlernen
- Mit zunehmendem Alter selbst durchführen
- Mit Wattestäbchen oder altersgerechter Zahnbürste

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Kinderärzte (DGKJ)

Zahnpasta

Für Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter sind

- Zahnpasten mit **500 ppm Flourid** nicht **kariesprotektiv**
- Zahnpasten mit **1000 ppm Flourid** ein **Risiko** auf Grund der erhöhten **Flouridexposition** und **Flourose!**

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Kinderärzte (DGKJ)

Flouridsupplemente

Kinder im Säuglings-und Kleinkindalter sollen täglich Flouridsupplemente einnehmen

Alter (Jahre)	Flourid (mg/Tag)
0-2	0,25 mg
2-4	0,5 mg
4-6	0,75 mg
älter	1,0 mg

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Kinderärzte (DGKJ)

Flouridsupplemente

Kinder im Säuglings-und Kleinkindalter sollen täglich Flouridsupplemente einnehmen

bis **Nahrung (Floursalz)** und **flouridierte Zahnpasta** den **täglichen Bedarf** decken!

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Zahnärzte (DGZMK,DGZ, DGK)

Zahnreinigung und Zahnpasta

Seit > 5 Jahren nicht aktualisiert, Leitlinie wird zur Zeit überprüft

083-001 „Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe“ aktueller Stand: 01/2013

publiziert bei:	AWMF online Das Portal der wissenschaftlichen Medizin

AWMF-Register Nr.	083/001	Klasse:	S2k

S2k-Leitlinie
"Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe"

Stand 23.01.2013

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Zahnärzte (DGZMK,DGZ, DGK)

Zahnreinigung und Zahnpasta

Kinder im Vorschulalter ab Durchbruch des ersten Zahnes bis Durchbruch der ersten bleibenden Zähne

- Putzen mit Zahncreme mit **500 ppm Flourid** einmal täglich mit geringer Menge, dünner Film
- Ab dem 2. Lebensjahr zweimal täglich mit erbsgroßer Menge

Seit > 5 Jahren nicht aktualisiert, Leitlinie wird zur Zeit überprüft

083-001 „Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe“ aktueller Stand: 01/2013

publiziert bei: AWMF online Das Portal der wissenschaftlichen Medizin

AWMF-Register Nr.	083/001	Klasse:	S2k

S2k-Leitlinie "Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe"

Stand 23.01.2013

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Zahnärzte (DGZMK,DGZ, DGK)

Zahnreinigung und Zahnpasta

Kinder nach Durchbruch der ersten bleibenden Zähne

- Putzen mit Erwachsenenzahnpasta zwei mal täglich mit mindestens **1000 ppm Flourid**

Seit > 5 Jahren nicht aktualisiert, Leitlinie wird zur Zeit überprüft

083-001 „Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe“ aktueller Stand: 01/2013

publiziert bei: AWMF online Das Portal der wissenschaftlichen Medizin

AWMF-Register Nr.	083/001	Klasse:	S2k

S2k-Leitlinie "Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe"

Stand 23.01.2013

Empfehlungen der Fachgesellschaften

Zahnärzte (DGZMK,DGZ, DGK)

Seit > 5 Jahren nicht aktualisiert, Leitlinie wird zur Zeit überprüft

083-001 „Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe“ aktueller Stand: 01/2013

publiziert bei: AWMF online Das Portal der wissenschaftlichen Medizin

AWMF-Register Nr.	083/001	Klasse:	S2k

S2k-Leitlinie "Fluoridierungsmaßnahmen zur Kariesprophylaxe"

Stand 23.01.2013

Flouridsupplemente

Kinder nach Durchbruch der ersten bleibenden Zähne

- Bei Aufnahme von relevanten Mengen **Flourid** durch **flouridiertes Speisesalz** und **regelmäßigem Zähneputzen** mit **flouridhaltigen Zahncremes entfällt** die Gabe von **Flouridtabletten!**

Konsensuelle Empfehlung der QZ

QZ Pädiater TUT – QZ Zahnärzte TuTZiG

TUTZIG

Zahnärztliche Prävention bei Kleinkindern

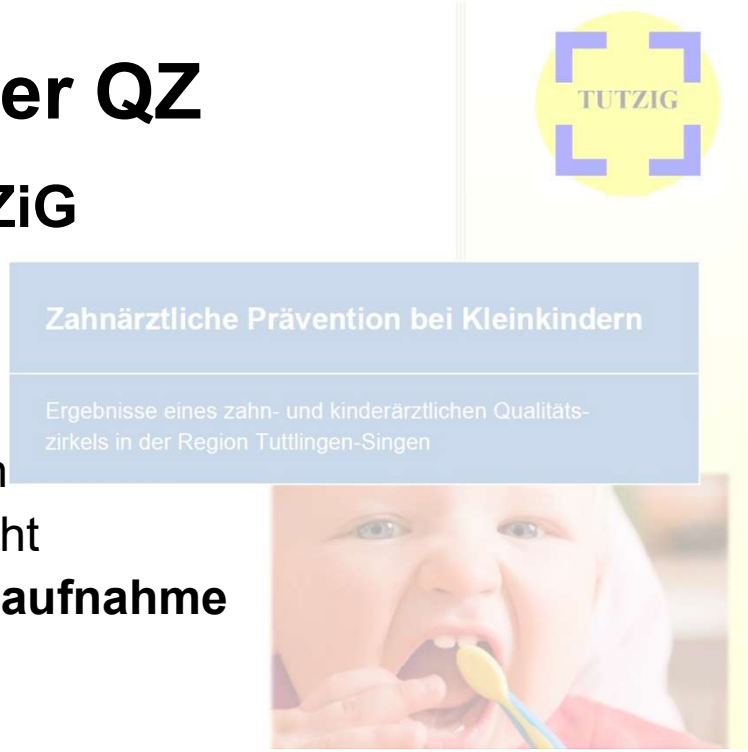
Ergebnisse eines zahn- und kinderärztlichen Qualitäts-zirkels in der Region Tuttlingen-Singen

Konsensuelle Empfehlung der QZ

QZ Pädiater TUT – QZ Zahnärzte TuTZiG

Flourid

- **Flouridanamnese** vor Flouridgabe
- Flouridhaltige Zahnpasta **oder** Flouridtabletten
- Max. Flouridaufnahme 0,1 mg/kg Körpergewicht
- Keine unkontrollierte systematische **Mehrfachaufnahme** Tabletten, Salz, Trinkwasser, Mineralwasser

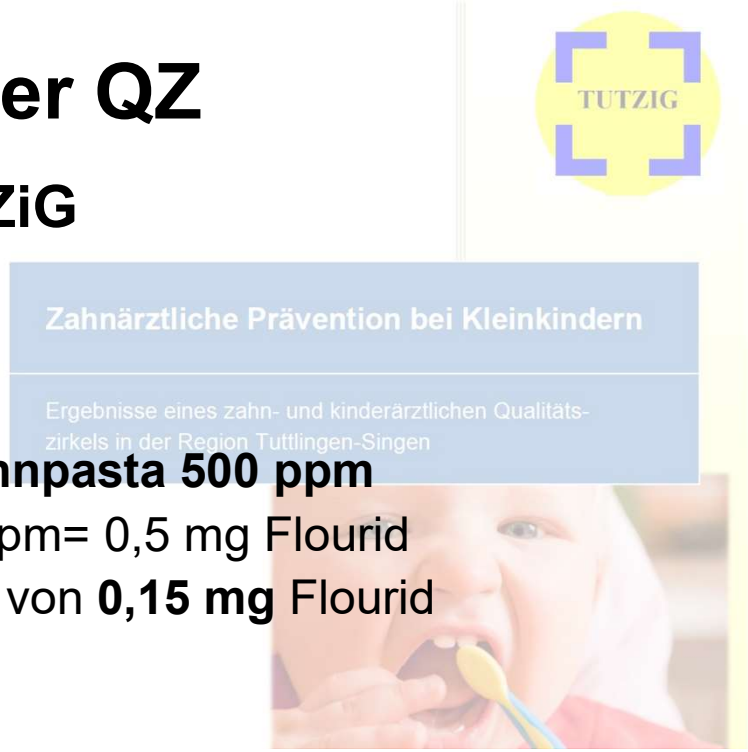


Konsensuelle Empfehlung der QZ

QZ Pädiater TUT – QZ Zahnärzte TuTZiG

Zahnpasta

- Wenn Flouridtabletten: **flourfreie Zahnpasta**
- Keine Flouridtabletten**: flouridierte Kinderzahnpasta 500 ppm**
  Anmerkung: Erbsgroß Kinderzahnpasta 500 ppm= 0,5 mg Flourid
  30 % verschlucken entspricht einer Aufnahme von **0,15 mg** Flourid



Konsensuelle Empfehlung der QZ

QZ Pädiater TUT – QZ Zahnärzte TuTZiG

Zahnärztliche Früherkennungs-Untersuchung

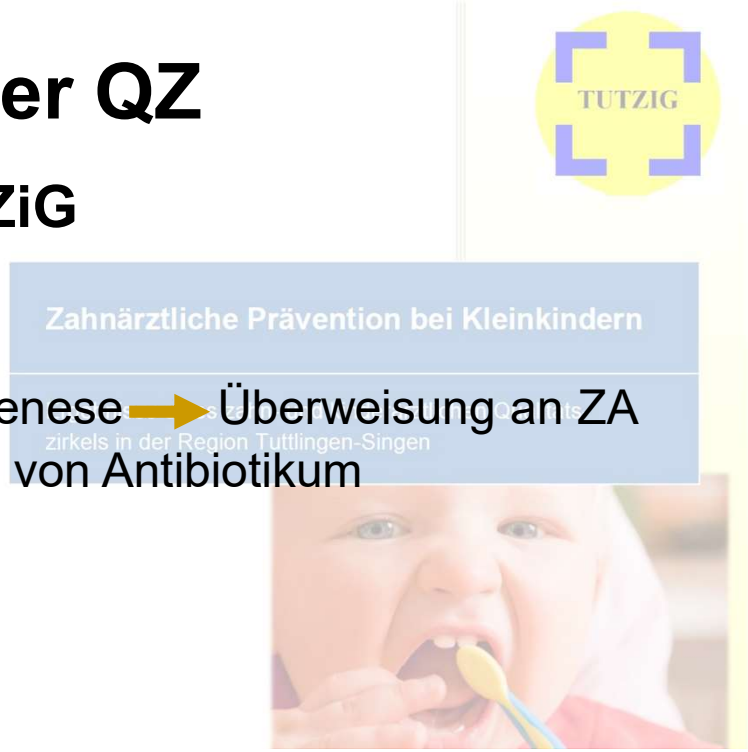
- Gemäß U-Heft
  bei kinderärztlicher Untersuchung erfolgt Hinweis der Pädiater bei
  U 5 (6. Monat) bis
  U 9 (5-6 Jahre)
  zur zahnärztlichen Untersuchung

Konsensuelle Empfehlung der QZ

QZ Pädiater TUT – QZ Zahnärzte TuTZiG

Dentale Entzündungsprozesse

- Bei Entzündungen mit Verdacht auf dentale Genese → Überweisung an ZA
- Wenn kein ZA zeitnah erreichbar ist → Gabe von Antibiotikum

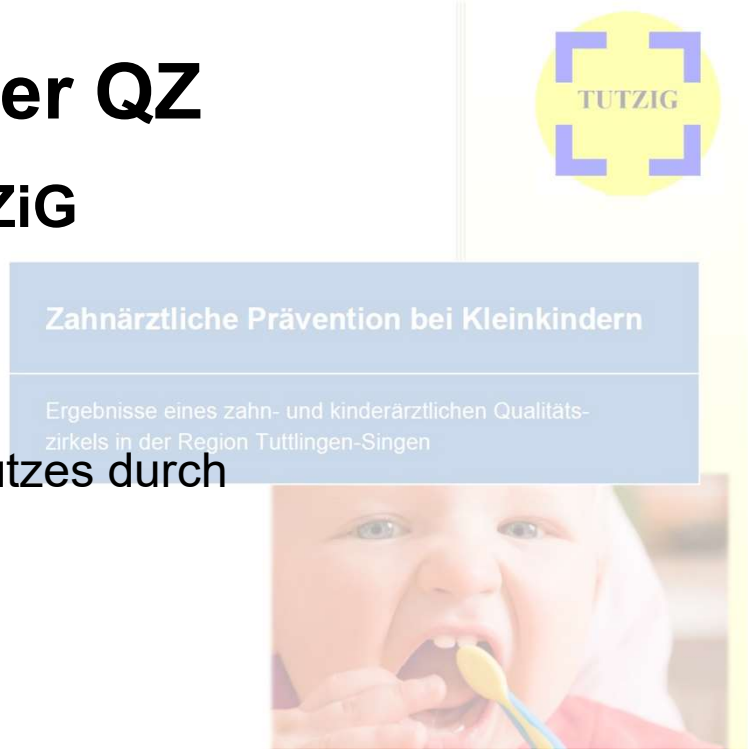


Konsensuelle Empfehlung der QZ

QZ Pädiater TUT – QZ Zahnärzte TuTZiG

Dento- alveoläre Traumata

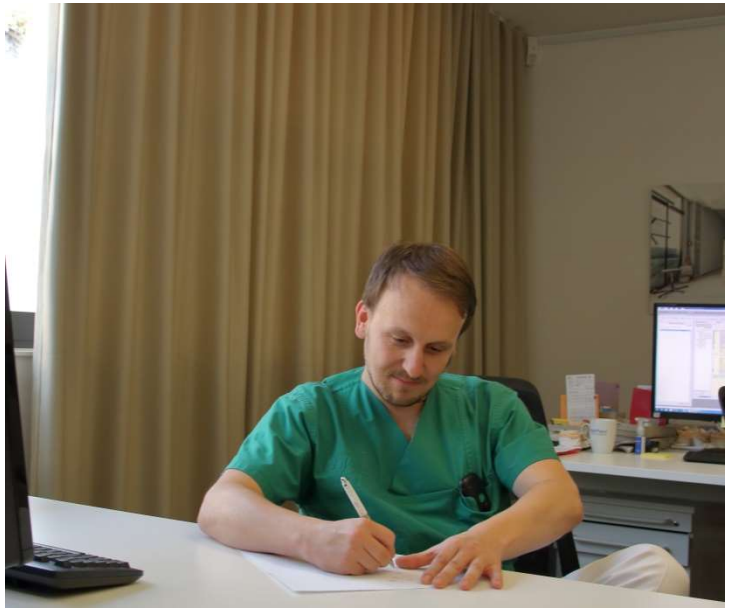
- Verweis an Zahnarzt zur Dignostik/Therapie
- Bei offenen Wunden Prüfung des Tetanusschutzes durch den Pädiater



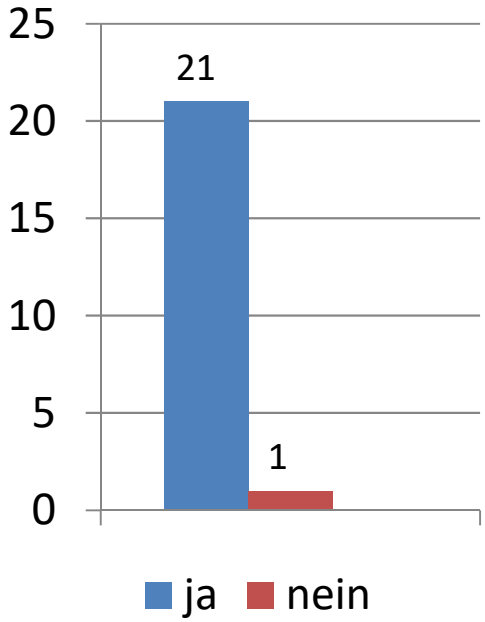
Wie sehen das Kolleginnen und Kollegen?

Strukturierte Befragung – 22 Zahnärztinnen und Zahnärzte

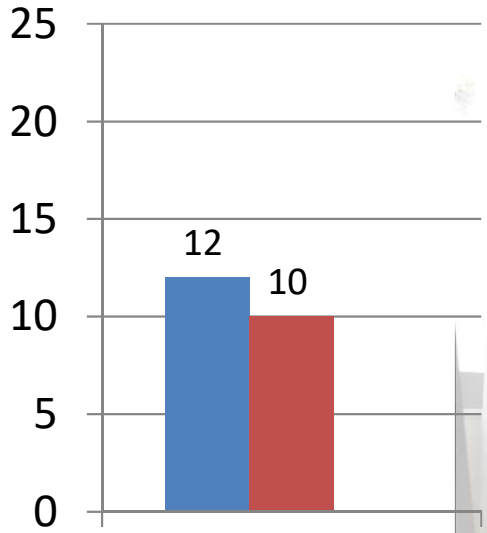
- Flouridierung
- Fluoridanamnese
- Beginn der zahnärztlichen Betreuung

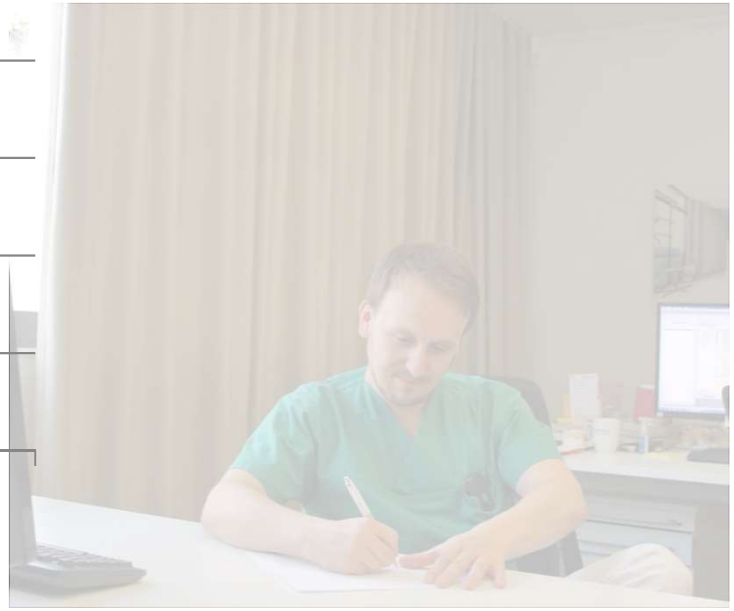


Halten Sie Fluoridierungs-maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen für notwendig?

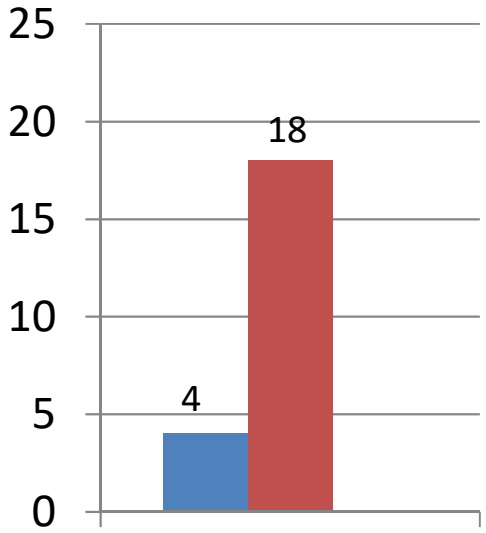


Wird bei Ihnen in der Praxis eine Flouridanamnese bei Kindern und Jugendlichen erhoben?

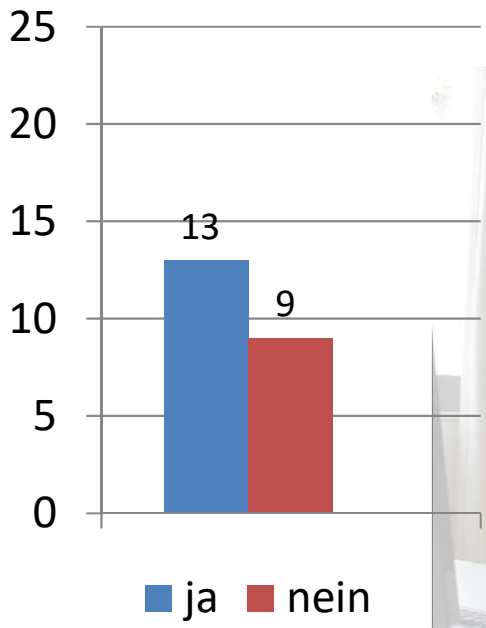




Benutzen Sie einen Fluorid-Anamnesebogen?

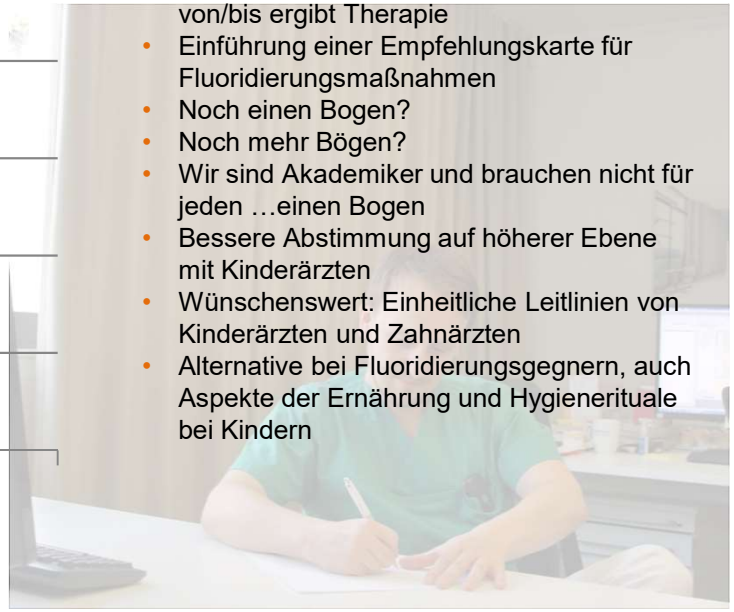


Wäre Ihnen ein Fluoridanamnesebogen zur schnellen Erfassung der Flouridexposition wichtig?

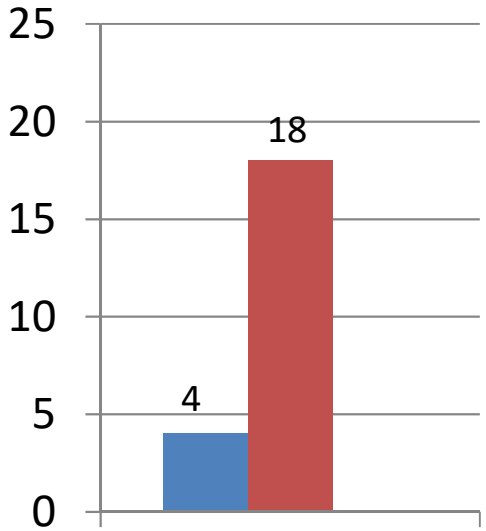


Anregungen oder Wünsche:

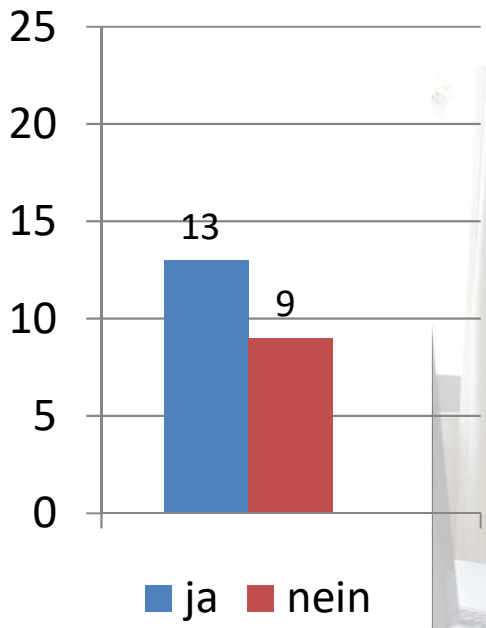
- Der Bogen sollte leicht zu handhaben sein, von/bis ergibt Therapie
- Einführung einer Empfehlungskarte für Fluoridierungsmaßnahmen
- Noch einen Bogen?
- Noch mehr Bögen?
- Wir sind Akademiker und brauchen nicht für jeden …einen Bogen
- Bessere Abstimmung auf höherer Ebene mit Kinderärzten
- Wünschenswert: Einheitliche Leitlinien von Kinderärzten und Zahnärzten
- Alternative bei Fluoridierungsgegnern, auch Aspekte der Ernährung und Hygienerituale bei Kindern



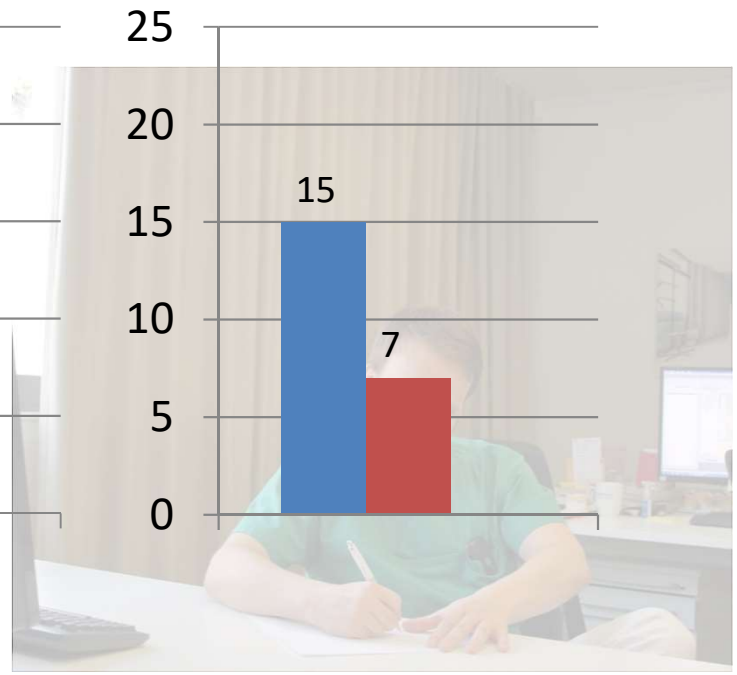
Benutzen Sie einen Fluorid-Anamnesebogen?



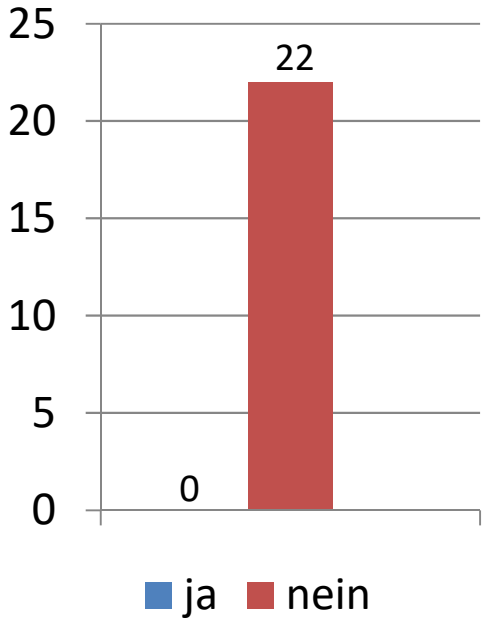
Wäre Ihnen ein Fluoridanamnesebogen zur schnellen Erfassung der Flouridexposition wichtig?



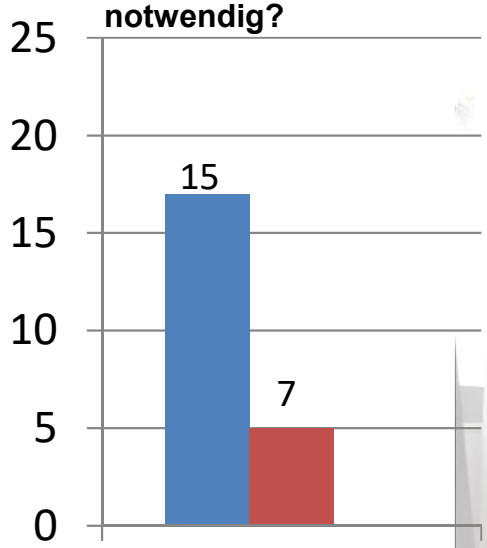
Gibt es bei Ihnen in der Praxis eine Aufklärung über die Fluoridexposition im ALLTAG (Trinkwasser, Salz etc.)?

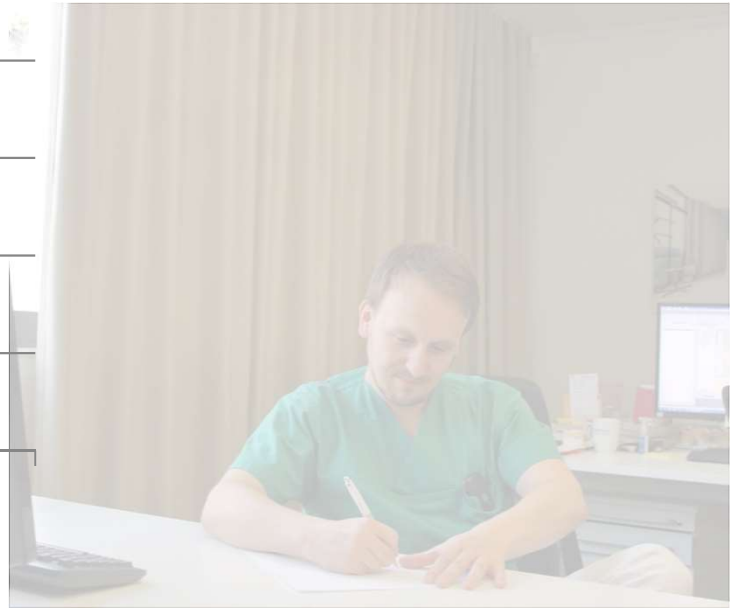


Gibt es bei Ihnen in der Praxis in Punkto „Fluoridierung eine Zusammenarbeit mit den Kinderärzten?

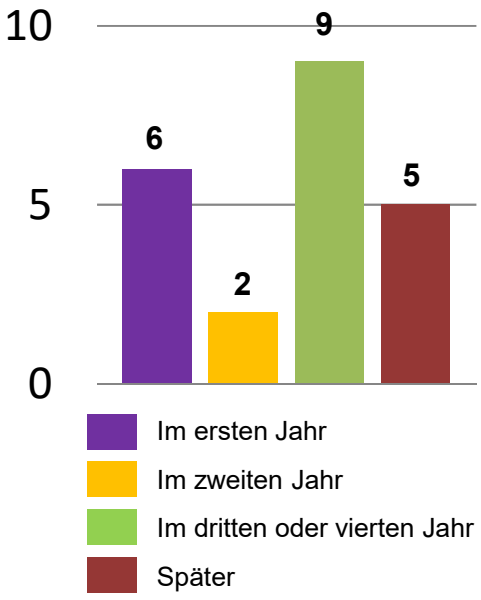


Halten Sie eine Zusammenarbeit mit Kinderärzten in Punkto Fluoridierung (Tabletten/Lacke) für notwendig?

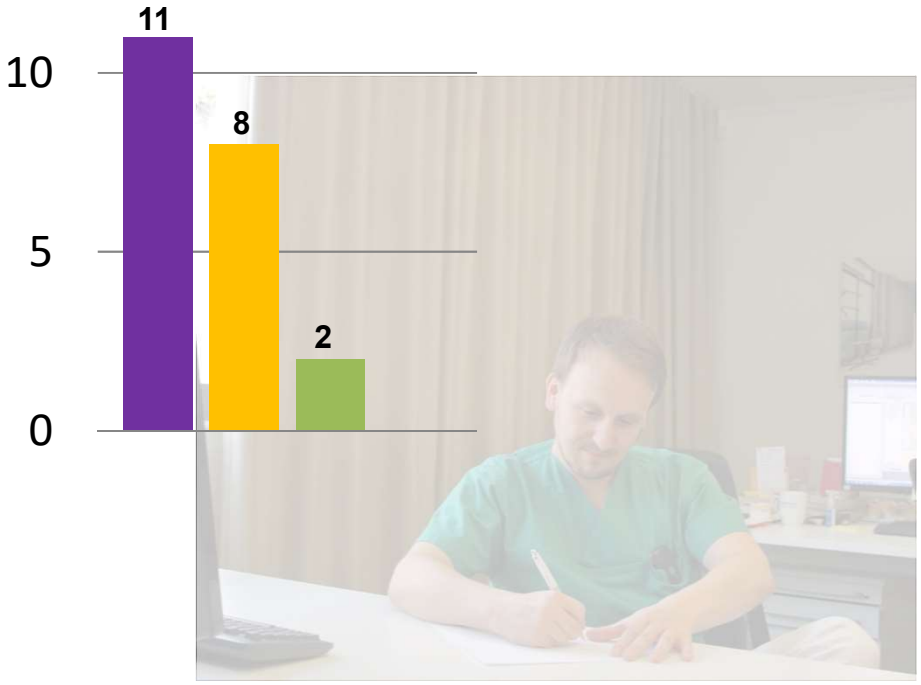




Ab welchem Alter sollten Kinder in der Praxis in die Prophylaxe eingegliedert werden?



Ab welchem Alter sollten Kinder in der Praxis überhaupt betreut/untersucht werden?



Ergebnis der strukturierten Befragungen

Anamnesebogen für Kinder vom 1. bis 10. Lebensjahr

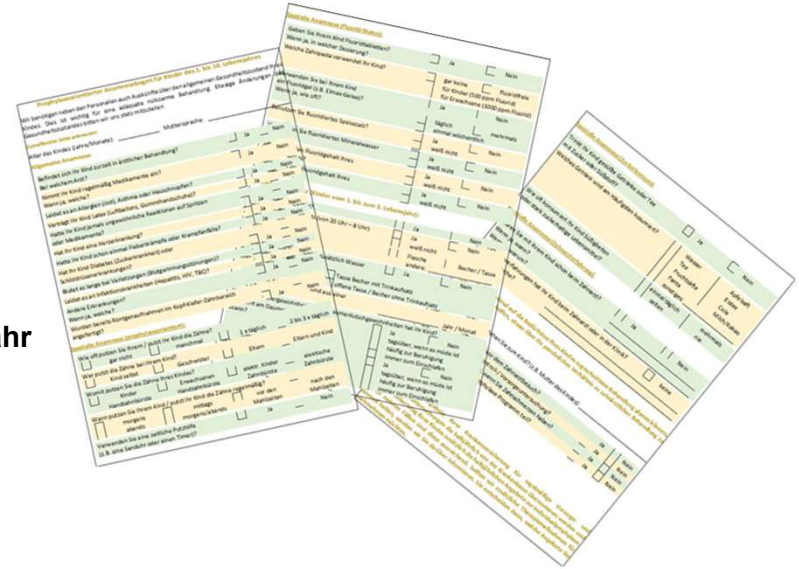
(Modifiziert nach Vorgeben der Bundeszahnärztekammer BZÄK)

Allgemeine Anamnese (Gesundheitszustand)

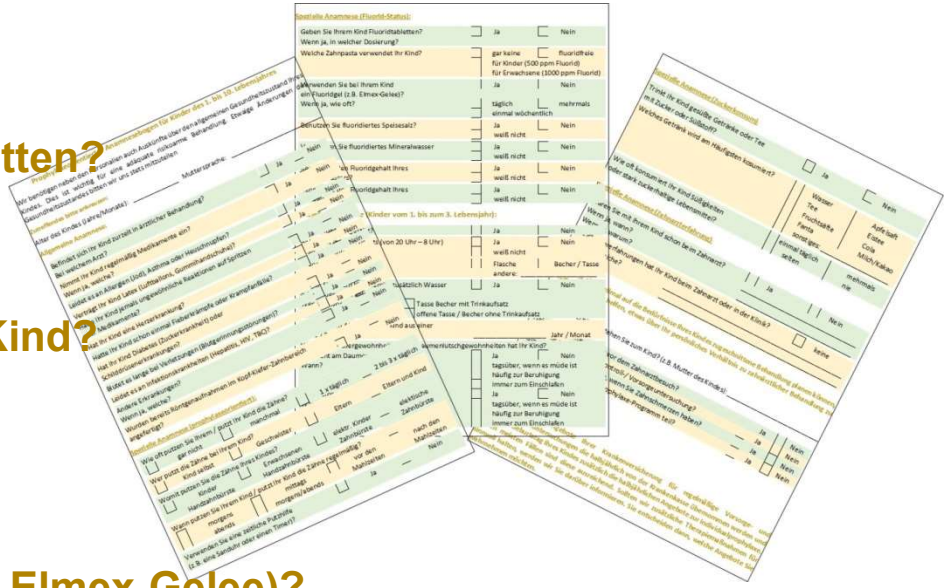
Spezielle Anamnese

- **Prophylaxeorientierte Erfragenungen**
- **Erfragungen zum allgemeinen Zuckerkonsum**
- **Erfragung zur Zahnarzterfahrung**
- **Erfragungen für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr**

Erhebung des Fluorid-Status



Fluorid-Status



1. Geben Sie Ihrem Kind Fluoridtabletten?

- **Ja / Nein**

Wenn ja, in welcher Dosierung?

2. Welche Zahnpasta verwendet Ihr Kind?

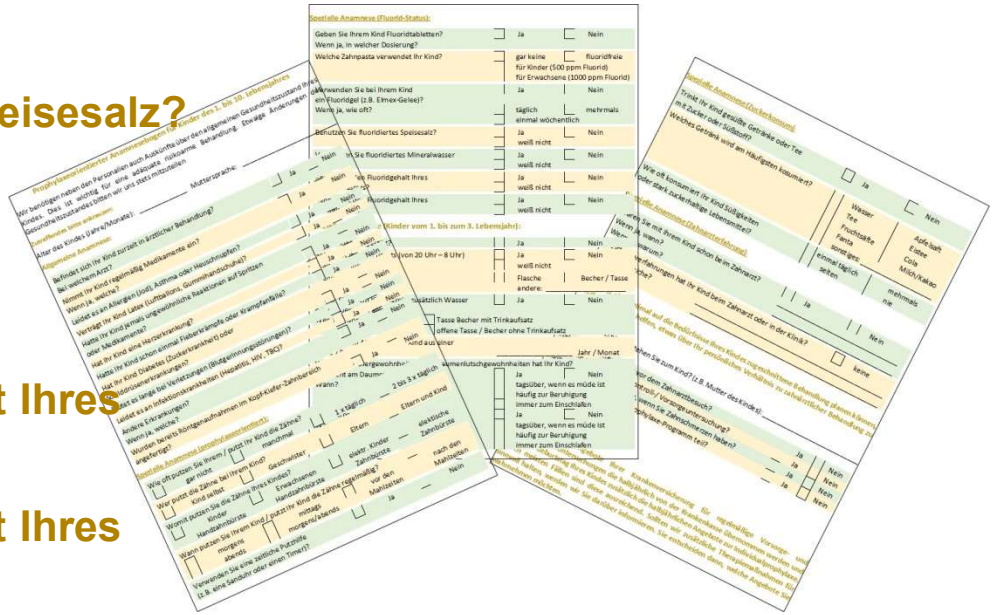
- **gar keine,**
- **fluoridfreie,**
- **Kinderpasta 500 ppm Fluorid,**
- **Erwachsenenpasta 1000 ppm Fluorid,**

3. Verwenden Sie ein Fluoridgel (z.B. Elmex-Gelee)?

- **Ja / Nein**
- **täglich,**
- **mehrmals,**
- **einmal wöchentlich,**

Fluorid-Status

4. Benutzen Sie fluoridiertes Speisesalz?
5. Verwenden Sie fluoridiertes Mineralwasser?
   - Ja / Nein / weiß nicht
6. Kennen Sie den Fluoridgehalt Ihres Mineralwassers?
7. Kennen Sie den Fluoridgehalt Ihres Trinkwassers?
   - Ja / Nein / weiß nicht



Fluorid-Gehalt Trinkwasser

Auskunft auf der Internetseite der jeweiligen Stadtwerke

Chemische Parameter - Einzel- und Summenparameter

Parameter	Ergebnis	Dimension	BG	Grenzwert	A	Prüfverfahren(Norm)
pH-Wert	7,46	ohne		6,5-9,5		DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04
Färbung (SAK 436 nm)	<0,01	1/m	0,01	0,5		DIN EN ISO 7887 (C1): 1994-12
SAK 254 nm	0,92	1/m	0,1			DIN 38404-C3: 2005-07
Trübung	0,20	NTU	0,05	1		DIN EN ISO 7027 (C2):2000-04
Oxidierbarkeit (als O2)	0,76	mg/l	0,2	5		DIN EN ISO 8467(H5): 1995-05
TOC (Gesamter organischer Kohlenstoff)	0,5	mg/l	0,2			DIN EN 1484 (H3): 1997-08
Gesamthärte	14	°dH				DIN 38406-E3-3: 2002-03
Gesamthärte ber. als Calciumcarbonat	2,5	mmol/l				DIN 38406-E3-3: 2002-03
Hydrogencarbonat	217	mg/l				DIN 38409-H7/ Berechnung
Säurekapazität bei pH 4,3	3,56	mmol/l				DIN 38409-H7: 2005-12
Karbonathärte	10	°dH				DIN 38409-H7: 2005-12
Calcitlösekapazität (als CaCO3)	0,7	mg/l		5		DIN 38404-C10: 2012-12
Ammonium	<0,01	mg/l	0,01	0,5		DIN 38406-E5-1: 1983-10
Nitrit	<0,01	mg/l	0,01	0,1		DIN EN 26777 (D10): 1993-04
Nitrat	7,3	mg/l	0,5	50		DIN EN ISO 10304-1 (D 20): 2009-07
Chlorid	12	mg/l	0,5	250		DIN EN ISO 10304-1 (D 20): 2009-07
Fluorid	<0,1	mg/l	0,1	1,5		DIN EN ISO 10304-1 (D 20): 2009-07
Bromat (BrO3-)	<0,0025	mg/l	0,0025	0,01	* / +	DIN EN ISO 15061: 2001-12 *
Sulfat	64	mg/l	1	250		DIN EN ISO 10304-1 (D 20): 2009-07
ortho-Phosphat	<0,03	mg/l	0,03			DIN EN ISO 6878 (D 11): 2004-09
Cyanid, gesamt	<0,005	mg/l	0,005	0,05		DIN 38405-D14-1: 1988-12

CIP GmbH, Schalberg 17, 75175 Pforzheim

CHEMISCHES INSTITUT PFORZHEIM GMBH

Stadtwerke Bretten GmbH
Strom-Gas-Wasser-Bäder-Wärme
Pforzheimer Str. 80-84
75015 Bretten

Ihr Zeichen und Zeichen	Unser Zeichen	Telefon	Telefax	Datum
	2019P01036	07231/16616-27	07231/16616-20	20.03.2019

Internet Mail-Adresse: info@cip-gmbh.com
Bearbeitet von: M. Weißer, A. Sies, D. Pietscher

Prüfbericht Nr.: 2019P01036 ersetzt:
Auftraggeber: Stadtwerke Bretten GmbH, Strom-Gas-Wasser-Bäder-Wärme, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten
Auftragsnummer: 2019AG0018 Probenanzahl: 1
Probennummer: 201900555
Probenahmedatum: 05.02.2019 08:00 Uhr Probeneingang: 05.02.2019
Probenehmer: Stadtwerke Bretten GmbH Strom-Gas-Wasser-Bäder-Wärme,Riekert
Art der Probenahme: Zapfhahnprobe
Probenart: Trinkwasser
Entnahmestelle: SW Bretten,WW Süd MW (25% Eigen + 75% BWV)
TW-Nummer: 2150070101
Betreiber: Stadtwerke Bretten GmbH, Strom-Gas-Wasser-Bäder-Wärme
Entnahmestellentyp: Pumpwerk/Wasserwerk
Art der Aufbereitung:
Desinfektion: ohne
Prüfzeitraum: 05.02.2019 - 27.02.2019

Prüfergebnisse 201900555

Vor-Ort-Parameter

Parameter	Ergebnis	Dimension	BG	Grenzwert	A	Prüfverfahren(Norm)
Farbe	ohne	ohne				DIN EN ISO 7887: 1994-12 (C1) Abschn.2
Trübung, qualitativ	ohne	ohne				
Geruch	ohne	ohne				DIN EN 1622 (B3): 2006-10 Anhang C
Geschmack	ohne	ohne				DEV B 1/2:1971
Temperatur	7,5	°C				DIN 38404-C4: 1976-12
elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	467	µS/cm		2790		DIN EN 27888 (C8): 1993-11

Dieser Prüfbericht wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14074-01-00

Fluorid-Gehalt Mineralwasser

Auskunft im Internetseite

- https://kinderaerzte-tuttlingen.de/downloads/fluoridgehalt-im-mineralwasser
- https://agz-rnh.de/downloads/Fluoridgehalt_in_Mineralwasser

Praktische Hinweise zur Anamnese Beurteilung des Mineralwassers laut DGZMK:

- 0 - 0,29 mg Fluorid/l - **Grad I** muss berücksichtigt werden
- 0,3 - 0,69 mg Fluorid/l - **Grad II** muss berücksichtigt werden
- 0,7 - 1,50 mg Fluorid/l - **Grad III** keine Supplemente nötig
- über 1,50 mg Fluorid/l - **Grad IV** Achtung: Überdosierung möglich

Für eine individuelle Fluoridanamnese ist es dringend erforderlich, den Fluoridgehalt der Mineralwässer zu kennen!

Mineralwasser	Brunnen/Abfüllort	Fluoridgehalt mg/l
1-2-3 Mineralbrunnen	Leisslinger Mineralbrunnen	0,53
Aachener Kaiserbrunnen	Aachener Thermalwasser Kaiserbrunnen	4,00
Abenstaler Mineralwasser	Brauerei Horneck	0,20
Adelheidquelle	Bad Überkingen	0,70
Adelholzner	Adelholzener Alpenquelle	0,22
Adldorfer		0,20
Alaska	Mineralbrunnen Rhön Sprudel	0,34
Albertquelle	Bad Mergentheimer GMBH	0,52
Albertus-Quelle	Albertus Mineralbrunnen	0,08
Alexanderquelle	Bad Niedernauer Brunnen-Union	2,69
Allegra	Passauer Heilquellen	0,05
Alstertaler	Alstertaler Mineralbrunnen	0,12
Alt Bürgerbrunn	Union-Getränke	0,16
Altmühltaler	Altmühltaler Heilquellen	0,50
Alwa	ALWA Mineralbrunnen	0,19
Apollinaris	Apollinaris und Schweppes	0,68
Aqua Star	Bad Nauheimer	0,43
Aquella-Mineralquelle	Aquella Getränke Heimdienst	0,14
Aquintus	RheinfelsQuellen	0,54
Ardey Quelle		0,50
Arienheller Premium	Artus Mineralquelen	0,45
Arkia	Astra Quelle	0,50
Aspacher Klosterquelle	Aspacher Mineralbrunnen	0,26
Assindia	Assindia	0,15
Astra-Quelle	Astra Quelle	2,70
Auburg Quelle	Auburg Quelle	0,13
Auburg Urquelle	Auburg Quelle	0,13
Augusta-Victoria-Quelle	Selters Mineralquelle	0,60
Avanus	Avanus Mineralbrunnen	0,18
Azur Mineralwasser	Bad Vilbel	0,31
Bad Brambacher Mineralquelle	Bad Brambach	0,54
Bad Brückenauer	Staatlicher Mineralbrunnen Bad Brückenau	0,30
Bad Camberger Taunusquelle	Oberselters Mineral- und Heilquellen	0,60
Bad Driburger Mineralbrunnen	Bad Driburger	0,80
Bad Dürrheimer Johannisquelle	Bad Dürrheimer Mineralbrunnen	0,62
Bad Dürrheimer Kristall Weissenberger-Quelle	Bad Dürrheimer Mineralbrunnen	0,71
Bad Harzburger Julushaller Mineralbrunnen	Bad Harzburger Mineralbrunnen	0,82
Bad Harzburger Urquell natriumarm	Bad Harzburger Mineralbrunnen	0,10
Bad Hersfelder Lullusbrunnen	Naturquellen Bad Hersfeld	2,66
Bad Kissinger Quelle Classic und Medium	Franken Brunnen	0,10
Bad Kissinger Theresienquelle	Franken Mineralbrunnen	0,70
Bad Liebenwerda	Mineralquellen Bad Liebenwerda	0,12
Bad Liebenzeller Medium	Bad Liebenzeller Mineralbrunnen	2,20
Bad Liebenzeller Natürliches Mineralwasser	Bad Liebenzeller Mineralbrunnen	2,20
Bad Nieratz Quelle		0,20
Bad Pyrmonter Classic	Bad P rmonter Mineral-und Heilquellen	0,04
Bad Pyrmonter medium	Bad P rmonter Mineral-und Heilquellen	0,04
Bad Salzschlirfer Mineralbrunnen	Retzmann Brunnen	0,30
Bad Vilbeler Hermanns Quelle	Bad Vilbeler Hermanns-Quelle	0,64
Bad Vilbeler UrQuelle	Bad Vilbel	0,44
Bad Wildungen Georg-Victor-Quelle	Hess. Staatsbad Bad Wildungen	0,34

Take Home Message - Fluoride

Maßnahmen	Alter						
	6 Mon.	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	>6 Jahre
Fluoridzahnpasta und fluoridiertes Speisesalz	1x täglich Fluorid-Kinderzahnpasta		2x täglich Fluorid-Kinderzahnpasta				2x täglich Fluorid-Zahnpasta für Erwachsene
	Speisesalz: regelmäßige Verwendung (Haushalt, Gemeinschaftsverpflegung)						
Alternativ auch möglich:							
Fluoridzahnpasta und Fluoridtabletten	fluoridfreie Zahnpasta			Fluorid-Kinderzahnpasta			Fluorid-Zahnpasta für Erwachsene
	Tabletten nach ärztlicher/zahnärztlicher Verordnung; 1x täglich lutschen						
* Bei Kindern unter 6 Jahren soll die tägliche Fluorid-Gesamtaufnahme 0,05-0,07 mg F/kg Körpergewicht nicht überschreiten.							

Dosierungsempfehlung für Fluoridtabletten:

0 bis 3 Jahre 0,25 mg
3 bis 6 Jahre 0,50 mg
ab 6 Jahren 0,75 mg

Die Kinderklinik nimmt Stellung

Interview mit einem Chefarzt

Chefarzt Dr. Jochen Riedel

Stauferklinikum Mutlangen

Take home message

Schluss-
folgerungen

„Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit“

Master-Network

Integrated Dentistry e.V.

Akademie
für Zahnärztliche
Fortbildung Karlsruhe